



Therapeutische Krisenintervention

Aus systemischer Sicht gründet sich eine familiäre Krise nicht auf persönliche Defizite, sondern stellt eine kompetente Antwort auf eine belastende Lebenssituation dar. Typisch für Krisen ist der eingeeengte Blick auf Probleme, die ausweglos erscheinen, weil die Bedeutung eigenen Handelns vom Krisengeschehen abgetrennt ist. Ist die Sicht auf Handlungsmöglichkeiten verstellt, scheint es keine Wahl mehr zu geben, weshalb sich Gefühle, Gedanken, Handlungen zumeist auf den Problemzustand zentrieren.

Die therapeutische Krisenintervention zielt darauf ab, in einer wertschätzenden, offenen, lösungs- und ressourcenorientierten Zusammenarbeit mit der Familie die Restabilisierung der funktionalen Handlungsfähigkeit wiederzuerlangen.

SignumBerlin GmbH

Institut für systemische Beratung,
Fort- und Weiterbildung
Müggelseedamm 239a
12587 Berlin

Telefon: +49 30 554 704 18

Fax: +49 30 548 304 47

Mobil: +49 162 286 10 02

E-mail: info@signumberlin.de

Geschäftsführerin:

Viola Schönewolf-Dahms



Registereintrag:

Amtsgericht Berlin (Charlottenburg)
HRB 175245 B



Therapeutische Krisenintervention

§27.2/3 SGB VIII



Indikation

- Die therapeutische Krisenintervention nach §27.2/3 SGB VIII zielt auf Situationen, in denen Familien die sicherheitgebenden Routinen ihres Alltags als massiv bedroht erleben oder bereits in wesentlichen Bereichen einbüßen.
- Bringen subjektive wie objektive Einschränkungen das Familiengefüge ins Wanken, geht dies zumeist mit Angst, Verzweiflung, Hilflosigkeit, Schuldgefühlen, aber auch mit (Auto-)Aggression und Resignation einher. Erste Interventionschritte beziehen sich daher auf Schadensbegrenzung, um im weiteren Verlauf behutsam einen Kontext zu schaffen, der Veränderung ermöglicht.

Methoden

- Zur Dezentrierung setzt sich das Co-Team von Familientherapeutin und -therapeut mit dem Familiensystem in Beziehung. Behutsam hält es mit den Familienangehörigen Schritt (Pacing), um über den Aufweis von Entscheidungsoptionen einen Weg aus der Krise zu ebnet (Leading).
- Um familiäre Handlungsfähigkeit wiederzuerlangen, werden Kompetenzen, Beziehungen, Entscheidungsmöglichkeiten der Familienangehörigen methodisch re-kontextualisiert. Dass Krisenaspekte auch Entwicklungsmöglichkeiten beinhalten (konstruktive Umdeutungen), soll dabei helfen, attraktive Ziele zu fokussieren, um die Krise zu einem konstruktiven Wendepunkt zu führen.



Setting

- Neben Familien-, Gruppen- und Einzelgesprächen werden wichtige Bezugspersonen der Familienmitglieder in der Zusammenarbeit berücksichtigt. Zur Akutversorgung wird eine Begleitung zu Personen und Institutionen angeboten, die zur Existenzsicherung der Familie beitragen. Der Kontakt von Familienangehörigen zu Bildungs-, Betreuungseinrichtungen wie Behandlern wird unterstützt und begleitet.



Qualifikation

- Die systemisch-therapeutischen Mitarbeiter der SignumBerlin verfügen neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium über verschiedene Zusatzqualifikationen - selbstverständlich auch über eine adäquate Ausbildung zum systemischen Therapeuten an einem durch Berufsverbände zertifizierten Mitgliedsinstitut.